










Liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten des BVFK!

Der zweite Newsletter in diesem Jahr knüpft in vielen Punkten an Entwicklungen aus den Themen des ersten an. Viele unserer Projekte stellen langfristige Aufgaben dar. Daher ist es uns wichtig, dass diese Projekte und Themengebiete trotzdem als stets aktuell wahrgenommen werden und ihr Einblick in die kleinen und größeren Fortschritte erhaltet, die wir dort machen. Im Fokus des nächsten Quartals steht unsere Mitgliederversammlung am 5. Mai in Frankfurt. Bittet merkt euch diesen Termin vor und kommt alle, wenn es nur irgendwie geht. Dort entscheiden wir gemeinsam über alle wichtigen und zukünftigen Punkte unseres Verbandes. Eure Stimme kommt dort am wirkungsvollsten zum Ausdruck. Und es ist ein Termin zum gegenseitigen Kennenlernen und beruflichen Vernetzen unter Kollegen/innen. Außerdem wollen wir euch dort gern aufs 5 jährige Jubiläum im September einstimmen!







RÜCKBLICK

-  [RTL Verhandlungen](#)
-  [Manual-Pool](#)
-  [Treffen mit BG ETEM](#)
-  [GEZ Überschüsse](#)
-  [Symposien](#)

EINBLICK

-  [Auswertung der Sozialstatusumfrage](#)
-  [AG Urheberrecht](#)
-  [Zertifizierung Assistenten](#)
-  [HR- Verträge](#)

AUSBLICK

-  [5 Jahre BVFK](#)
-  [ARRI AMIRA Workshops](#)
-  [Honorarspiegel](#)
-  [Mitgliederausweise](#)
-  [Aufruf Storytelling](#)
-  [Termine](#)

RÜCKBLICK

RTL/InfoNetwork Verhandlungen

Zum Stand der Dinge in Sachen RTL/InfoNetwork

Unsere Verhandlungen mit Infonetwork im Februar diesen Jahres haben bereits etliche Verbesserungen im Vertragswerk ergeben und eine kleine Bewegung im festgefrorenen Honorarlevel bewirkt. Besonders die Tatsache, dass wir die Verbesserungen auch für bereits unterschriebene Vertragsverhältnisse durchsetzen konnten, sehen wir als großen Erfolg, weil nun kein „Frühbuchervorteil“ in Form eines günstigeren Preises verbleibt, sondern wieder alle Anbieter gleichberechtigt im Rennen sind. Diese sind aktuell sogar regelrecht ausgebucht.

In München hatten wir am Montag, den 24.03. ein Treffen mit 6 RTL-Kameralleuten. Dabei haben wir beschlossen, alle weiteren Münchner RTL-Kollegen/innen für die anstehenden Verhandlungen für das Jahr 2015 zu motivieren. Ziel ist es, mit dem Mandat der meisten Münchner Kameralleute in die nächste Verhandlungsrunde mit InfoNetwork zu gehen.

Leider ist es uns trotz vieler Aufrufe und Versammlungsangebote in *allen* Regionen nicht gelungen, auch die größeren Gruppen von Kölner und Berliner Kollegen an unsere Forderungen anzuschließen. In Köln beispielsweise gelten keine schriftlichen Verträge und es geht den Kollegen/innen im Wesentlichen nur ums Honorar, dem wir allerdings gern eine gemeinsame Untergrenze verschafft hätten. Auch die Kollegen/innen in Berlin haben sich bisher nicht angeschlossen. Sie operieren mit den schlechtesten Honoraren und mit einem Vertrag, der eine eklatante Haftungsverschiebung und damit eine lange Liste an Risiken enthält.

Eine weitere Folge der Zersplitterung haben wir erst in den letzten Tagen verzeichnet: Die Kölner Anbieter sind vereint in einer separaten Verhandlungsrunde ohne den BVFK auf ganzer Linie gescheitert. Das heißt, die Preise bleiben weiterhin so wie sie sind, die Anbieter verbleiben ohne Perspektive für die Zukunft. Da sie (bisher) ohne schriftlichen Vertrag arbeiten, waren für sie unsere juristischen Bedenken von geringerer Bedeutung. Unsere Vorhersage hat sich leider bestätigt: Ohne ein gemeinsames Vorgehen bewegt sich Info

Network nicht. Die Erwartung, durch zwischenzeitliche Budgetanpassungen bei InfoNetwork würden bessere Preise möglich, hat sich nicht erfüllt.

Für die Fortsetzung unserer Verhandlungen im Mai/Juni wird es erneut darauf ankommen, dass wir bundesweit auftreten und die Verbesserungen auch für die anderen Regionen gültig machen können. Hierfür ist es aber nötig, dass die Anbieter der anderen Regionen ihr Schneckenhaus verlassen und ihr klares Mandat erteilen.

Manual Pool Fortsetzung

Der Manual-Pool wird vervollständigt

Unser neues Angebot, alle verfügbaren Bedienungsanleitungen online zur Verfügung zu stellen, ist offenbar sehr erfolgreich. Noch gibt es allerdings einige Lücken in unserem Manual-Pool. Das ist nach wie vor der großen Datenmenge geschuldet, die verarbeitet werden muss. Dies wird nun im April verstärkt angegangen, so dass wir bald einen noch größeren Grundstock an Manuals zur Verfügung haben werden. Wundert euch also bitte nicht, wenn ihr unter einigen Punkten noch nichts findet! Natürlich muss der Pool auch ständig erweitert und gepflegt werden. Hierfür suchen wir weiterhin freiwillige Helfer. Schaut doch mal rein und seht, was bereits eingestellt wurde:

<http://www.bvfk.tv/manualpool> (Nur für Mitglieder, Einloggen in die Website ist dafür erforderlich!)

Treffen mit der BG ETEM

zum Thema „Berufskrankheiten“

Ende März traf sich eine Abordnung des BVFK mit Vertretern der (neben der VBG) für freie Kameralleute zuständigen Berufsgenossenschaft ETEM. Thema war diesmal: Berufskrankheiten und besondere Gefährdungen von Kameralenten (u.a. Erkrankungen der Hals- und Lendenwirbelsäule, der Knie und der Sehnenscheiden durch schweres Heben und Tragen).

Durch die Expertise des BVFK wurde eine sogenannte Mustergefährdungsbeurteilung in die Wege geleitet, mit deren Hilfe die ETEM jetzt auf medizinisch-wissenschaftlichem Wege die Gefährdung von Kameralenten beurteilen will. Dieses Verfahren dient in erster Linie der Prävention: Wie kann man die Arbeit an der Kamera so ausführen, dass man Berufskrankheiten vermeidet (Stichwort: z.B. Ergonomie)? Hierzu kann dann auch später auf die Hersteller in Bezug auf die Ergonomie der Kameras eingewirkt werden (Stichwort: z.B. Gewicht). Aber auch zur Beurteilung von Berufskrankheiten wird diese Gefährdungsbeurteilung später herangezogen (Ein Anspruch auf Rente von der Berufsgenossenschaft wird nur durch eine Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft erworben. Es kommt aber darauf an, dass die BGs die Symptome auch als Berufskrankheit anerkennen. Und hierbei wollen wir gern mitreden. Einzelheiten auf der Homepage des BVFK: <http://www.bvfk.tv/service/dokumentenservice> unter „Berufsgenossenschaften“).

Wir konnten in dem dreistündigen Meeting erreichen, dass der BVFK jetzt bundesweit erster Ansprechpartner der ETEM für Fragen der Gesundheitsgefährdung von Kameralenten ist. Dies ist auch ein weiterer wichtiger „Fuß in der Tür“ der Sozialversicherungsträger.

GEZ Überschüsse

Wohin mit den überschüssigen Gebühreneinnahmen?

Ein weiteres Thema, das in verschiedenen Verbänden zurzeit intensiv diskutiert wird, sind die finanziellen Mehreinnahmen, die die neue Regelung der GEZ-Gebühren in die Sendertöpfe spült. Die KEF (Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten) hat festgestellt, „dass die Umstellung der Rundfunkfinanzierung von der geräteabhängigen Rundfunkgebühr auf den geräteunabhängigen Beitrag für die Periode 2013 bis 2016 zu erheblichen Mehreinnahmen führen wird. Für die vier Jahre werden insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von 1.145,9 Mio. € prognostiziert. Neue Zahlen bestätigen die

Entwicklung. Die KEF empfiehlt daher eine Absenkung des Rundfunkbeitrags um 73 Cent auf 17,25 € monatlich.“ Der Überschuss soll also über GEZ-Senkung zurück an die Gebührenzahler gehen. Die Verbände (dabei auch der BVFK) dagegen würden die Mehreinnahmen gerne für eine bessere Vergütung der freien Mitarbeiter/innen der öffentlich-rechtlichen Anstalten einfordern. Für uns Kameraleute ist es hinsichtlich steigender Produktionskosten und sinkender Honorare von großem Interesse, dass die Mehreinnahmen der GEZ ins Programm fließen. Daher werden wir in Kürze eine Pressemitteilung herausgeben, die alle politischen Kräfte informiert und zu einer gerechten Umverteilung der Mittel aufruft.

Hier der Link zu der KEF-Veröffentlichung:

<http://www.kef-online.de/inhalte/presse/index.html>

Hier die Stellungnahme der „Filmschaffenden“ Bundesvereinigung:

<http://www.die-filmschaffenden.de/seiten/verb%C3%A4nde-der-film-und-fernsehbranche-nehmen-stellung-zur-geplanten-senkung-der>

Symposien

Zum Thema „Brushless Gimbal“ fand am 11.02.2014 im Kölner Filmhaus ein Symposium statt

Karsten Jäger, Steadicam Operator und Brushless Gimbal Operator, hat den fast 50 Teilnehmern eindrucksvoll die neue Welt der Brushless Gimbal präsentiert. Die Hintergründe und Funktionsweisen wurden erläutert, die Technologie anhand erster Dreherfahrungen mit der Rebotnix Colibri einem Reality-Check unterzogen sowie Vor- und Nachteile beleuchtet.

Besonderes Augenmerk galt dem Vergleich zwischen Brushless Gimbals und klassischen Steadicam Systemen sowie der Kombination aus beidem. Zudem hatten wir die Gelegenheit, einen ersten Prototypen für eine Alexa zu begutachten.

Color Grading Workshop in Köln

Mit 22 Teilnehmern und großem Erfolg wurden am am 20. und 21.3.2014 in Köln umfangreiche Testaufnahmen einer Canon 5DMK3, C300, PDW700 und PMW F55 an einem Baselight HD analysiert und begutachtet. Die Grenzen der Systeme wurden anschaulich aufgetan. Auf die Fragen, ob RAW immer die beste Wahl ist, wann c-Log, S-log oder Cinestyle Sinn macht und was dabei zu beachten ist, und warum ein falscher Weißabgleich doch problematisch ist, wurden umfassende Antworten gegeben. Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein weiterer Workshop zum gleichen Thema am 04.04.14 angekündigt.

EINBLICK

Auswertung der Sozialstatusumfrage

Die Sozialstatusumfrage des BVFK war ein großer Erfolg.

Es haben fast doppelt so viele Kameraleute mitgemacht, als wir Mitglieder im Verband haben. Über 900 Kameraleute haben teilgenommen. 50% aus dem Bereich EB, 25% aus dem Bereich Studio sowie 25% aus dem Bereich Industrie.

Ziel der Umfrage ist, durch detaillierte Expertise unserem Beruf ein offizielles Standing zu geben, um verlässlich argumentieren zu können, wenn es um die Klärung des Status bei der Sozialversicherung geht. Wichtig für den BVFK ist es dabei, eine Vereinfachung der sozialversicherungsrechtlichen Einordnung für Fernseh-Kameraleute beim Gesetzgeber zu erreichen.

Bis zur Auswertung Ende April bleibt die Umfrage weiter online. Wer noch nicht teilgenommen hat, den bitten wir um Teilnahme und um Weiterleitung an andere „Nachzügler“. Link:

https://de.surveymonkey.com/s/BVFK_Sozialstatus

AG Urheberrecht

Das Urheberrecht ist ein sehr weites Feld

Wann entsteht eine Urheberschaft und wann entstehen Nutzungs- und Verwertungsrechte? Und bei wem? Diese Fragen beschäftigen uns sehr, denn sie werden zwangsläufig auf den Verband zukommen wenn es gilt, eine angemessene Vergütung für die Übertragung entstehender Bildrechte zu berechnen.

Bereits im Zusammenhang mit Honorarverhandlungen bei Sportcast haben wir auf den erheblichen Wert der Nutzungs- und Verwertungsrechte hingewiesen, ohne sie quantitativ bemessen zu können. Der übliche Buyout, auch bei unzähliger Vervielfältigung und Wiederholung, hat sich inzwischen in allen Verträgen übertrieben detailliert eingenistet und die steuerliche Handhabung geht zunehmend davon aus, dass die Übertragung von Rechten die Hauptleistung ist und damit den Mehrwertsteuersatz prägt. Doch, wenn das die Hauptleistung ist, wo ist dann die Vergütung dafür?

Um dieser Frage näher auf den Grund zu gehen, hat der BVFK eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die mit Hilfe rechtlicher Expertise unseren Anspruch auf sogenannte „angemessene Vergütung“ nach dem Urheberrechtsgesetz § 32 zu klären. Eine erste Untersuchung ergab, dass es sogar nach erfolgter Bezahlung laut Vertrag weitere Ansprüche geben kann, wenn sich die Verwertung unvorhergesehen erweitert (Bsp. Der Fall „Das Boot“ mit Kameramann Jost Vacano). Dies betrifft die sogenannte Bestsellervergütung, die dem Anspruchsteller die Möglichkeit gibt, auf dritte Verwerter durchzugreifen. Hierbei wird es bei Auftraggebern im Sport beispielsweise ankommen.

Am 7. April trifft sich die Arbeitsgruppe mit zwei Hamburger Rechtsanwälten, um die Schlüsselfragen einer schlagkräftigen Argumentation für die Vergütung zu klären. Gegebenenfalls brauchen wir ein juristisches Gutachten, welches unsere Ansprüche in einem sogenannten Schlichtungsverfahren klärt.

Hierüber und über weitere Details halten wir euch in den kommenden Newslettern auf dem laufenden.

Zertifizierung Assistenten/innen

Update der AG Aus- und Weiterbildung

Im Januar traf sich das Ressort in München, um am Zertifizierungsprojekt für Kamera-Assistenten/innen weiterzuarbeiten. Wir können jetzt eine verbindliche Berufsbeschreibung für KameraAssistenz vorlegen. Weiter wurde bereits mit der Ausarbeitung der Zertifizierungsverordnung begonnen. Es gibt also erheblichen Fortschritt zu vermelden und das Ressort ist bester Dinge, noch in diesem Jahr ein Gesamtkonzept vorstellen zu können. Wir streben eine Zertifizierung von Assistent/innen entsprechend der bereits erfolgreich laufenden BVFK Zertifizierung für Kamerafrauen und -männer an. Es gilt also für die Berufsgruppe Assistenz alle notwendigen Kriterien und deren Beurteilungen zusammen zu stellen. Die Fachkompetenz von uns Kameralenten und damit des BVFK soll zukünftig auch bei den Ausbildungsinhalten zum Beruf „Kamera-Assistenz“ zur Geltung kommen und diese bei den Bildungsträgern mitgestalten.

Alles über die BVFK Zertifizierung für Kameralente, *die wir wärmstens empfehlen*, findet ihr hier:

[Zertifizierung](#)

Wir bitten um zahlreiche Anmeldung, damit sich dieser in der Branche willkommene Qualitätsnachweis für uns Kameralente möglichst schnell etabliert!

HR-Verträge

BVFK wird auch mit dem HR über die Verträge verhandeln

Nachdem wir mit dem NDR und dem RBB bereits korrigierende Vereinbarungen über die Art der Ausschreibungsverträge geschlossen hatten, erhalten wir nun auch von den Bedingungen des Hessischen Rundfunks Kenntnis.

In einer ersten Beurteilung zeigt sich, dass auch der HR eine EB-Dienstleistung einkaufen möchte, sie aber aus steuerlichen Gründen als Werkleistung bezeichnet. Hierbei werden, um den steuerlichen

Anforderungen zu genügen, auch gleich die Produzentenrisiken ohne Mehrvergütung aufgeschlagen. Das Ergebnis ist ein Vertrag, der die Anbieter weit überfordert. Zum einen soll die gesamte Haftung, auch gegenüber Dritten, vom Dienstleister übernommen werden und zum anderen ist er für Genehmigungen und sämtliche Rechtskosten im Zusammenhang mit der Produktion zuständig. Es ist jedem klar, dass hierfür eine völlig andere Kalkulation nötig ist, als für eine EB-Dienstleistung. Unter Bezug auf einen Erlass des Finanzministeriums Schleswig Holstein wird jeder Tagesauftrag dann zu einer sogenannten echten Auftragsproduktion, die er in Realität gar nicht ist - insbesondere wegen der ausdrücklichen Weisungsbefugnis des Realisators vom HR.

Bei einer finanzbehördlichen Prüfung zählen aber nur die tatsächlichen Gegebenheiten, daher sichert sich der HR auch gegenüber etwaigen Nachzahlungen beim Auftragnehmer ab - ein ruinöses Risiko für jede Firma und jede/n Kameramann/frau. Der BVFK wird sich nach dem bewährten Argumentationsmuster per Rechtsanwalt an den HR wenden, um über eine angemessenere Form der Verträge zu verhandeln.

AUSBLICK

5 Jahre BVFK - Für gute Bilder und gute Bedingungen

Dieses Jahr feiern wir unser 5 jähriges Bestehen als Verband!

Unter dem Motto „Durchblicken – Scharfstellen – Gestalten“ planen wir eine große Jubiläums-Veranstaltung **in Berlin**. Diese wird am Freitag, den **05. September 2014** stattfinden und wir bitten euch alle, diesen Termin bereits festzuhalten. Und natürlich dabei zu sein!

Auf der Veranstaltung werden wir ein großes Angebot an Vorträgen, Workshops und Symposien und ein anschließendes feierliches Abendprogramm bieten. Auch unseren Partnern und Fördermitgliedern soll ein angemessener Raum für Präsentationen zur Verfügung gestellt werden.

Einladungen an alle Mitglieder und weitere ausführliche Infos dazu folgen rechtzeitig!

ARRI AMIRA Workshops

Neue Zusammenarbeit mit ARRI

Ab Ende April wird es mit **ARRI** eine bundesweite Workshop-Reihe zu der neuen Kamera „**AMIRA**“ geben. Diese Gelegenheit sollte man sich nicht entgehen lassen, wir legen sie euch hiermit sehr ans Herz!

ARRI stellt Kameras und Fachpersonal zur Verfügung. Geplant ist jeweils zu den Themenfeldern „Arbeit mit der Kamera“ und „Materialbegutachtung/Schnitt-platz/Codex/Farbkorrektur“ getrennt zu referieren.

Zeitlich sind die Workshops tagsüber angedacht, von beispielsweise 09.30 -16.30 mit einer Mittagspause.

Der Unkostenbeitrag beträgt 50€ für BVFK-Mitglieder und 100€ für Nichtmitglieder. Eine Zusage ist bindend. Anspruch auf Kosten-Erstattung bei Nichtteilnahme besteht nicht.

Die Termine findet ihr hier: [AMIRA Workshop Termine](#)

Honorarspiegel

In nahezu allen Bereichen der Branche hat sich das Honorar seit 15 Jahren nicht verändert.

Handfeste wirtschaftliche Probleme aufgrund von schlechter Bezahlung sind ein echtes Problem unter allen freien Filmschaffenden. Ein häufig genannter Grund für geringe Honorare ist der Sparzwang der Sender — das betrifft öffentlich-rechtliche, wie private. Diese drücken die Angebotspreise mit Hilfe chronisch zu knapp kalkulierender Produktionsfirmen, die fürchten, sonst um den Auftrag gebracht zu werden.

Oft können Kameralleute zwar von den Honoraren leben, aber es ist ihnen nicht möglich eine Rücklagenkalkulation zu betreiben. Rücklagen für Investitionen oder eine vernünftige Altersvorsorge werden so unmöglich, sind aber kaufmännisch und gesellschaftlich unabdinglich. Auch die

Investitionszyklen für neue Technik sind aufgrund der rasanten Entwicklung auf dem Technikmarkt stark verkürzt. Was in vielen Bereichen immer noch fehlt ist eine bessere Vernetzung der Anbieter untereinander und ein daraus generiertes stärkeres Selbstbewusstsein bei der Durchsetzung auskömmlicher Honorare. Mit dem geplanten Honorarspiegel will der BVFK die Notwendigkeit einer auskömmlichen Vergütung von Kameraleuten dokumentieren und vor allem an alle Betroffenen und Beteiligten kommunizieren. Allerdings sind wir sorgfältig bemüht, bereits im Vorfeld einen Weg zu finden, dass ein solcher Honorarspiegel nicht im Ergebnis ein Instrument zur Etablierung von Mindest- und Dumpinghonoraren wird. Weitere Infos zu diesem Thema werden folgen.

Mitglie­derausweise

Die BVFK Mitglieds-Ausweise sind fast fertig.

Sie werden nun gedruckt und dann pünktlich zur Mitgliederversammlung im Mai vorgestellt. Vielleicht fragt sich der eine oder andere: „wozu der Aufwand eigentlich?“ Abgesehen davon, dass wir bereits vielerlei Anfragen danach haben, denken wir voraus und versorgen unsere Mitglieder mit Legitimation bei Veranstaltungen, und vergünstigten Anschaffungen bei unseren Kooperationspartnern. Eine Liste der Kooperationspartner und Angebote findet ihr hier: <http://www.bvfk.tv/leistungen/rabatte>

Aufruf Storytelling

Erzählt eure Drehgeschichten und schreibt eure Kommentare!

Für die Zeitschriften „Film und TV Kameramann“ und „Zoom“ suchen wir Drehgeschichten und Erfahrungsberichte aller Art. Wir können dort in einer BVFK-Kolumne unsere Texte veröffentlichen und damit für unsere Belange in der Branche Gehör finden. Es wäre sehr schön und eine einzigartige Gelegenheit, wenn viele von uns diese Möglichkeit nutzen würden. Wie sonst kommen unsere Sichtweisen und Probleme auf unterhaltsame Weise ins Gehör der Medienwelt?

Wir Kameraleute erleben unglaubliche Geschichten, schöne Geschichten, bizarre Geschichten, witzige Geschichten, wilde Geschichten - den täglichen Wahnsinn. Unsere Branche zieht seltsame Menschen und Situationen geradezu an, lässt uns aber auch viele schöne Erfahrungen erleben. Bitte schreibt diese Geschichten auf oder erzählt sie uns. Auch Kommentare, Beobachtungen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen sind erwünscht! Dabei leisten wir gerne redaktionelle Hilfe.

Ein Beispiel von Stefan Nowak findet ihr in der aktuellen „ZOOM“, abrufbar auch unter:

[Zoom-Magazin Kolumne](#)

(als Kurzversion einsehbar, Vollversion im Heft und online für Abonnenten/innen)

Wenn ihr euch beteiligen möchtet oder weitere Infos erhalten möchtet, schreibt bitte an:

frank.trautmann@bvfk.tv

Das europaweite Sony Online Portal ist interessiert an einer Zusammenarbeit mit Kameraleuten, die mit Sony-Technik drehen und arbeiten und ihre Erfahrungen damit weiter geben möchten. Auf dem Portal werden diese dann redaktionell bearbeitet veröffentlicht.

Hier ein Link zu dem Portal mit einem Einblick, wie das aussehen würde:

<http://www.sony.de/pro/products/broadcast-products-news-production-customer-stories>

Wer daran Interesse hat, wende sich bitte direkt an Sony, Frau Lucie Wendremaire, mail to:

Lucie.Wendremaire@eu.sony.com

Termine

BVFK -Mitgliederversammlung

Am **05. Mai 2014**, diesmal wieder in Frankfurt. Einladungen mit Informationen zum Ablauf und Programm sind bereits verschickt.

Weitere Termine:

BVFK Workshop "PMW-F5/PMW-F55 v4.0"

Am **24.04.2014** bei Video Data Handels GmbH, Hamburg, 10:00 – 18:00 Uhr

BVFK AMIRA-Workshop-Reihe

29.04. München / **30.04.** Frankfurt / **08.05.**Köln / **12.05.**Hamburg / **14.05.**Berlin

Zeitlich sind die Workshops tagsüber angedacht, von beispielsweise 09.30 - 16.30 mit einer Mittagspause. Die Veranstaltungsorte werden noch bekannt gegeben.

Der Unkostenbeitrag beträgt 50€ für BVFK-Mitglieder und 100€ für Nichtmitglieder. Eine Zusage ist bindend. Hier geht's zur Anmeldung:

[Veranstaltungen](#)

BVFK Symposium "Filter und Folien"

Am **06.05.2014** in Frankfurt, genauer Ort wird noch im Veranstaltungskalender bekannt gegeben, um 19:00 Uhr; Referent ist Matthias Bohnenproll von der Firma „Rosco“

BVFK Symposium " Preiskalkulation/Angebote erstellen"

Am **26.05.2014** in Hamburg, Goldbekhaus e.V., Moorfuhrweg 9, um 19 Uhr

Aktuelle Termine von Veranstaltungen findet Ihr immer auf unserer Website unter:

<http://www.bvfk.tv/veranstaltungen>

Fragen zum Newsletter oder zur Homepage?

Bei Fragen zum Newsletter oder zur Homepage wendet euch gerne an [info\(at\)bvfk.tv](mailto:info(at)bvfk.tv). Wir sind für euer Feedback immer dankbar.

